

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

bunte Blätter, reife Trauben und Äpfel – der Herbst hat neben trüben und dunklen Tagen auch seine schönen Seiten. Dafür sagen wir Dank: Erntedank. Die kiNderPoSt feiert das mit einem ganz besonderen Gottesdienst, diesmal nicht auf der Couch sondern in der Küche. Wir haben dafür ein Rezept ausgesucht, das hoffentlich viele Familien glücklich macht. Aber wir geben das konkrete Kochen gerne in eure Hand. Wer ein anderes Lieblingsrezept hat: nur zu! Wer am Sonntag nicht viel Zeit hat oder die Zutaten nicht im Haus: feiert Erntedank am nächsten oder übernächsten Wochenende! Gestaltet alles so, wie es zu euch passt und euch guttut. Genießt den Herbst, freut euch an der Schöpfung und an der Gemeinschaft.

Die nächste kiNderPoSt erscheint übrigens am 8. November mit schönen Ideen rund um St. Martin.

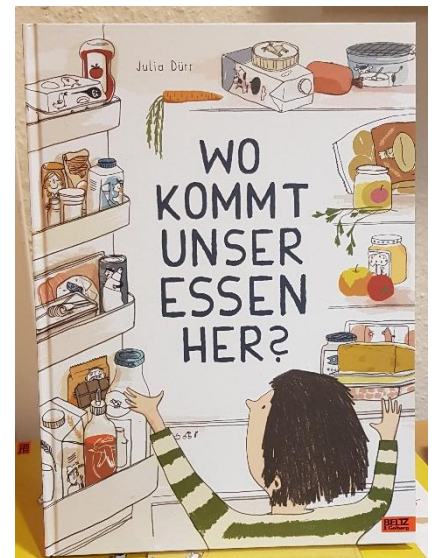
Bleibt behütet
Euer Team der kiNderPoSt

Buchempfehlung

Julia Dürr: Wo kommt unser Essen her?

Habt Ihr Euch schon mal Gedanken darüber gemacht, wo genau Euer Essen herkommt? Wo legt die Henne das Ei? In einem Stall mit Auslauf, der zu einem Bauernhof gehört oder in einem riesigen Stall ohne Auslauf? Wer knetet den Teig für die Brötchen? Der Bäcker in seiner Backstube oder eine Maschine in der Fabrik? Wo wächst die Tomate? In einem kleinen Gewächshaus auf dem Gemüsehof und sie wird zwischen Juli und September geerntet oder in einem riesigen Gewächshaus, in dem ganze 8 Monate lang Tomaten geerntet werden? Wenn Ihr ein bisschen mehr über Euer Essen wissen wollt, könnt Ihr das in dem tollen Buch von Julia Dürr nachlesen und nachschauen. Auf der einen Seite wird zum Beispiel der Weg von den Zutaten bis zum fertigen Brot in der Backstube gezeigt und genau gegenüber auf der anderen Seite, der Weg in der Backfabrik. Das Buch ist richtig groß und alles ist genau auf den Bildern zu sehen.

Anjas Fazit: „Sehr anschaulich und informativ - für kleine und große Leute!“
Und wir empfehlen wie immer den Kauf im örtlichen Buchhandel.



Küchengottesdienst

Material:

Kerze, Streichhölzer, Lied-, Text- und Rezeptblätter, Zutaten und Zubehör wie angegeben

Ablauf:

Wir feiern heute den Gottesdienst in der Küche. Je nach Platz stehen wir an der Arbeitsplatte oder sitzen am Tisch. Alle Zutaten liegen bereit, die Kerze steht an einer gut sichtbaren Stelle und wird gemeinsam angezündet.

Heute feiern wir einen ganz besonderen Gottesdienst zum Erntedank. Wir wollen gemeinsam kochen und essen. Und so beginnen wir unseren Küchengottesdienst (*Kreuzzeichen*) im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Lied: Du hast uns deine Welt geschenkt (<https://www.youtube.com/watch?v=7s1Y4AygArI>)

Gebet: Lieber Gott, auf unserem Tisch liegen wunderbare Dinge, die du alle hast wachsen lassen. Jedes einzelne davon ist ein kleines Wunder. Wir können ihren Duft, ihre Farbe und ihren Geschmack genießen. Oft gehen wir achtlos an all dem Schönen vorbei, das du geschaffen hast und uns jedes Jahr aufs Neue schenkst. Öffne unsere Augen und unser Herz, dass wir das Gute und Schöne sehen. Wir danken dir dafür. Amen.

Zubereitung: Wir beginnen nun mit den Vorbereitungen: das Gemüse und die Äpfel müssen gewaschen und geschnitten werden. Jeder findet eine Aufgabe, die er gut bewältigen kann. Gemeinsam macht es mehr Spaß, und es geht schneller. Hier ist auch Zeit, um miteinander den Bibeltext zu lesen und darüber zu sprechen, was das heißen kann: Salz in der Welt.

Lied: Aus klein wird groß (<https://www.youtube.com/watch?v=tjk0p2vYtFc>)

Kochen: Jetzt geht es an den Herd: Der Apfelbrei wird gekocht, das Gemüse wird gerieben und zum Teig vermischt. Dann werden die Puffer gebraten. Andere decken den Tisch und stellen die Kerze und das Essen in die Mitte. Wer möchte, kann die Playlist mit den Liedern der Couchgottesdienste hören: <https://www.youtube.com/playlist?list=PL4y0e9LuP7zzLT2hoHjqsbgLS2iggEpAf>

Tischgebet vor dem Essen:

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt o Herr von Dir,
dafür danken wir. Amen

Essen: Natürlich erst einmal Guten Appetit! Beim Tischgespräch können wir uns überlegen, für wen wir heute besonders bitten wollen – da fallen uns bestimmt einige Menschen ein.

Dankgebet nach dem Essen: Lieber Gott, wir danken dir für alles, was du uns täglich schenkst. Wir danken dir für die lieben Menschen, mit denen wir hier am Tisch sitzen. So viele Menschen haben dazu beigetragen, dass wir dieses Essen genießen können. Doch für uns bleiben die meisten unsichtbar. Wir danken dafür, dass jemand den Apfelbaum gepflanzt hat und ihn jedes Jahr pflegt. Wir danken für die Menschen, die Gemüse und Kartoffeln geerntet haben. Wir danken dafür, dass sie in den Supermarkt transportiert wurden und wir sie dort kaufen konnten.

Lied: Wenn das Brot, das wir teilen (<https://www.youtube.com/watch?v=fVoBWn2NADc>)



Witz des Tages



Treffen sich zwei Männer in der Wüste. Der eine schleppt eine Telefonzelle mit sich herum, der andere einen Panzerschrank. „Was machen Sie mit der Telefonzelle hier in der Wüste?“, fragt der eine. „Ganz einfach: Wenn ein Löwe kommt, verstecke ich mich in der Telefonzelle. Dann kann er mir nichts mehr tun. Und was machen Sie mit dem Panzerschrank?“ – „Der ist auch gegen

Löwen: Sobald einer kommt, werfe ich ihn weg. Dann kann ich nämlich schneller rennen!“

Kreatives

Material: Papier, flüssiger Klebstoff

Wir sammeln bunte Blätter. Vielleicht finden wir auch noch ein paar letzte Blüten. Zu Hause sortieren wir alles nach Farben und kleben daraus einen Regenbogen.

Wenn man die Blätter vorher presst, lassen sie sich noch leichter aufkleben.



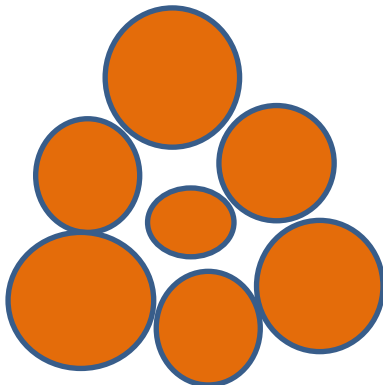
Bewegung

In diesen Tagen fällt das Spielzeug geradezu von den Bäumen. Sicher findet ihr im Wald einen Kastanienbaum. Vielleicht steht sogar an eurer Schule einer? Sammelt die glänzenden Kastanien ein. Eure Eltern haben früher mit Streichhölzern und Bindfaden daraus kleine Tiere gebastelt. Fragt sie doch mal danach.

Heute geht es allerdings um ein Bewegungsspiel. Ihr könnt es alleine spielen oder auch mit mehreren. Dazu braucht ihr unterschiedlich große Behälter, z.B. kleiner Eimer, Messbecher, Plastikbecher. Die ordnet ihr alle umeinander im Kreis an. Nun bekommen die Behälter eine Punktezahl: der kleinste 5 Punkte, die mittleren 3 Punkte, die großen 2 Punkte.

Legt eine Linie fest im Abstand von mindestens 2 Metern. Nun werft von der Linie aus nacheinander fünf Kastanien und versucht dabei so viele Punkte wie möglich zu bekommen. Nach jeder Runde wird gezählt.

Den Abstand könnt ihr je nach Alter festlegen. So ist die Chance groß, dass jede/r mal gewinnen kann.

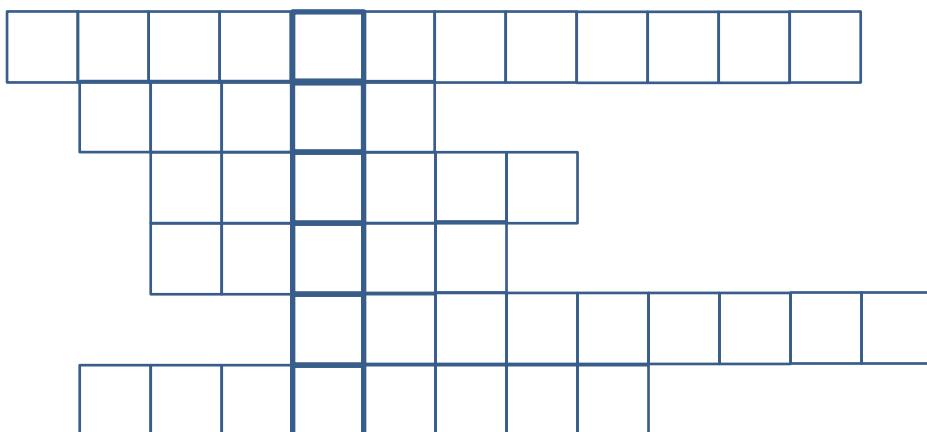


Rätsel

Rätsel 1

Der Wind bewegt mich hin und her,
rauf und runter, immer mehr.
Halt mich fest an deiner Hand,
sonst verfängt sich mein buntes Band.
Tanzen kann ich hin und her.
Erratet mich nun, es ist nicht schwer.

Rätsel 2



1. Dieses Tier vergräbt im Herbst Nüsse als Vorrat für den Winter.
2. Im Herbst ziehen viele Vögel in den ...
3. Herbstgemüse, aus dem man gut Suppe kochen kann
4. Typisches Herbstwetter
5. In diesem Monat beginnt der Herbst
6. Man kann sie im Herbst unter großen Bäumen sammeln und Männchen daraus basteln.

Impressum

kiNderPoSt der Pfarreiengemeinschaften Guldenbachtal-Langensheim und Rupertsberg im Bistum Trier

Ausgabe Nr. 70 | 10.10.2020

Download <https://www.untere-nahe.de/in-verbinding-bleiben/kinderpost>

<http://www.pfarreien.com/in-verbinding-bleiben-2/fuer-kinder-und-familien/kinderpost-pg-untere-nahe@web.de>

Kontakt und Abo

Redaktion

Jonathan, Samuel, Sarah, Theresia Stumm, Sabine Brühl-Kind, Elfriede Hautz (v.i.S.d.P.),
Natascha Krowas-Rochholz, Nadine Pehlgrim, Antje Blankenagel, Elena Klein

Kartoffelpuffer

Zutaten:

700g Kartoffeln
300g Gemüse (z.B. Zucchini, Möhren, Kohlrabi, Blumenkohl)
3 Eier
1 TL Salz
40g Speisestärke
40g Haferflocken

Vorbereitung:

Kartoffeln und Gemüse fein reiben (z.B. mit der Küchenmaschine)

Zubereitung:

Gemüse, Eier, Salz, Speisestärke und Haferflocken verrühren.
Pfanne mit Öl erhitzen und den Teig in kleinen Portionen zu Puffern backen.

Apfelbrei

Zutaten:

750g Äpfel
5 EL Wasser
50g Zucker (nach Geschmack)

Vorbereitung:

Äpfel vierteln, schälen und entkernen.
In kleine Stücke schneiden.

Zubereitung:

Apfelstücke mit Wasser und Zucker zum Kochen bringen und etwa 15 Minuten kochen.
Äpfel pürieren und mit Zucker abschmecken.

Bibeltext zum Küchengottesdienst an Erntedank

Matthäus 5, 1-9.13

Einmal waren wieder sehr, sehr viele Menschen bei Jesus. Er stieg auf einen Berg. So konnten alle Menschen ihn sehen. Jesus setzte sich, und die Jünger kamen zu ihm. Jesus fing an zu erzählen. Er sagte:

„Es gibt Menschen, die keine großen Sachen machen können. Diese Menschen können sich freuen. Sie kommen zu Gott.

Es gibt Menschen, die traurig sind. Diese Menschen können sich freuen. Weil Gott sie trösten will.

Es gibt Menschen, die keinen Streit anfangen und keinen Krieg. Diese Menschen können sich freuen. Weil eines Tages im ganzen Land Frieden ist.

Es gibt Menschen, die möchten, dass alles gerecht ist und alle anderen Menschen gerecht behandelt werden. Diese Menschen können sich freuen. Weil Gott selber für Gerechtigkeit sorgt.

Es gibt Menschen, die sind sehr gut zu anderen Menschen. Das heißt: Sie sind barmherzig. Diese Menschen können sich freuen. Weil Gott auch barmherzig ist zu diesen Menschen.“

Jesus sagte auch zu seinen Freunden:

„Ihr seid das Salz in der Welt.

Salz ist salzig.

Salziges Salz ist gut.

Un-salziges Salz kann keiner gebrauchen.

Un-salziges Salz wird weggeworfen.

Un-salziges Salz kommt auf den Müll.“

Küchengottesdienst an Erntedank 2020



Du hast uns deine Welt geschenkt (Erntedank Special)

1. Du hast uns deine Welt geschenkt, den Apfel, die Birne.
Du hast uns deine Welt geschenkt. Herr, wir danken dir.
2. Du hast uns deine Welt geschenkt, die Möhren, den Kürbis.
Du hast uns deine Welt geschenkt. Herr, wir danken dir.
3. Du hast uns deine Welt geschenkt, die Trauben, die Nüsse.
Du hast uns deine Welt geschenkt. Herr, wir danken dir.
4. Du hast uns deine Welt geschenkt, das Korn, die Kartoffel.
Du hast uns deine Welt geschenkt. Herr, wir danken dir.

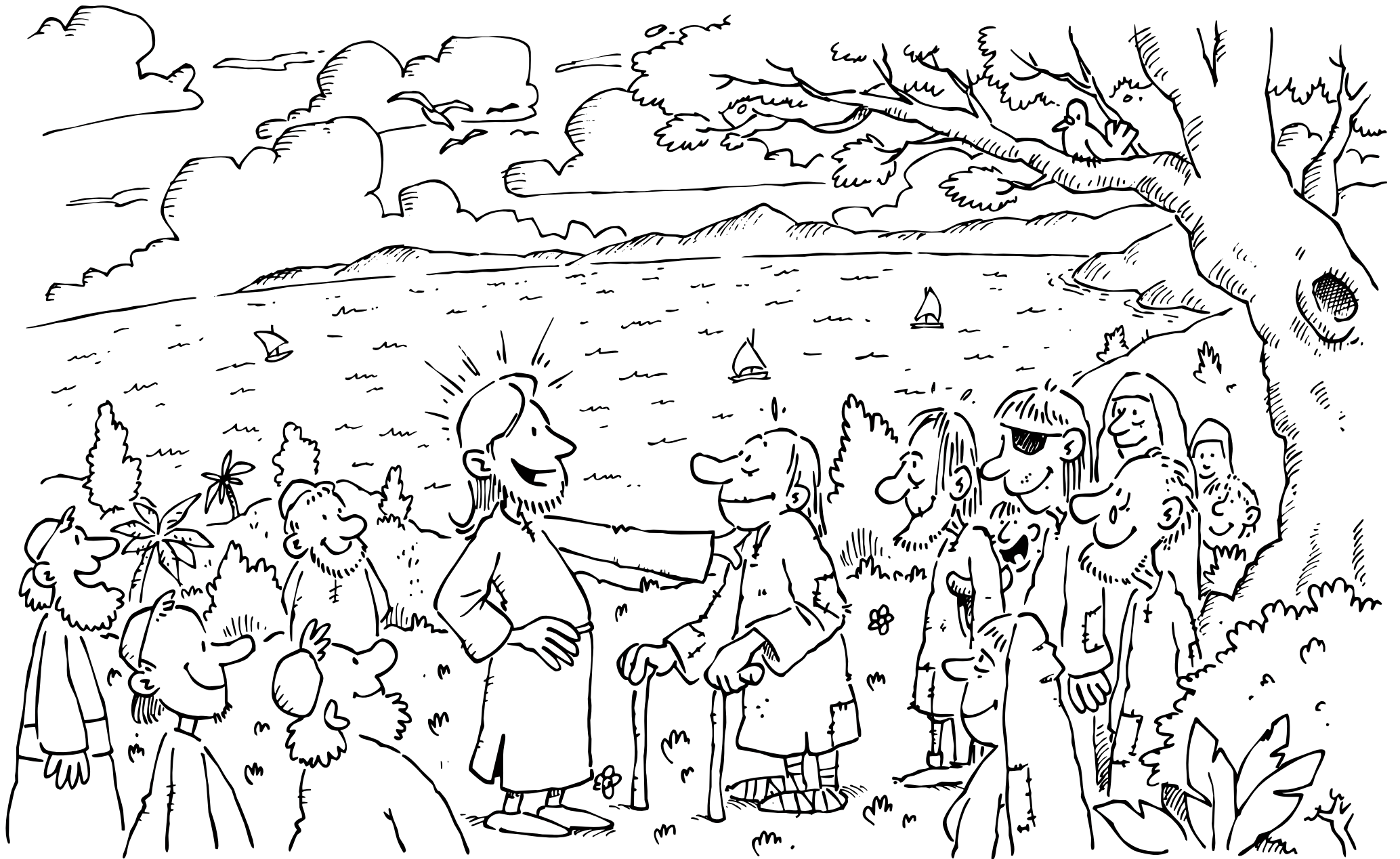
Aus Klein wird Groß

|: Aus Klein wird Groß, aus Wenig werde Viel.
Aus Dunkel wird Hell, dein Weg führt zum Ziel. :|

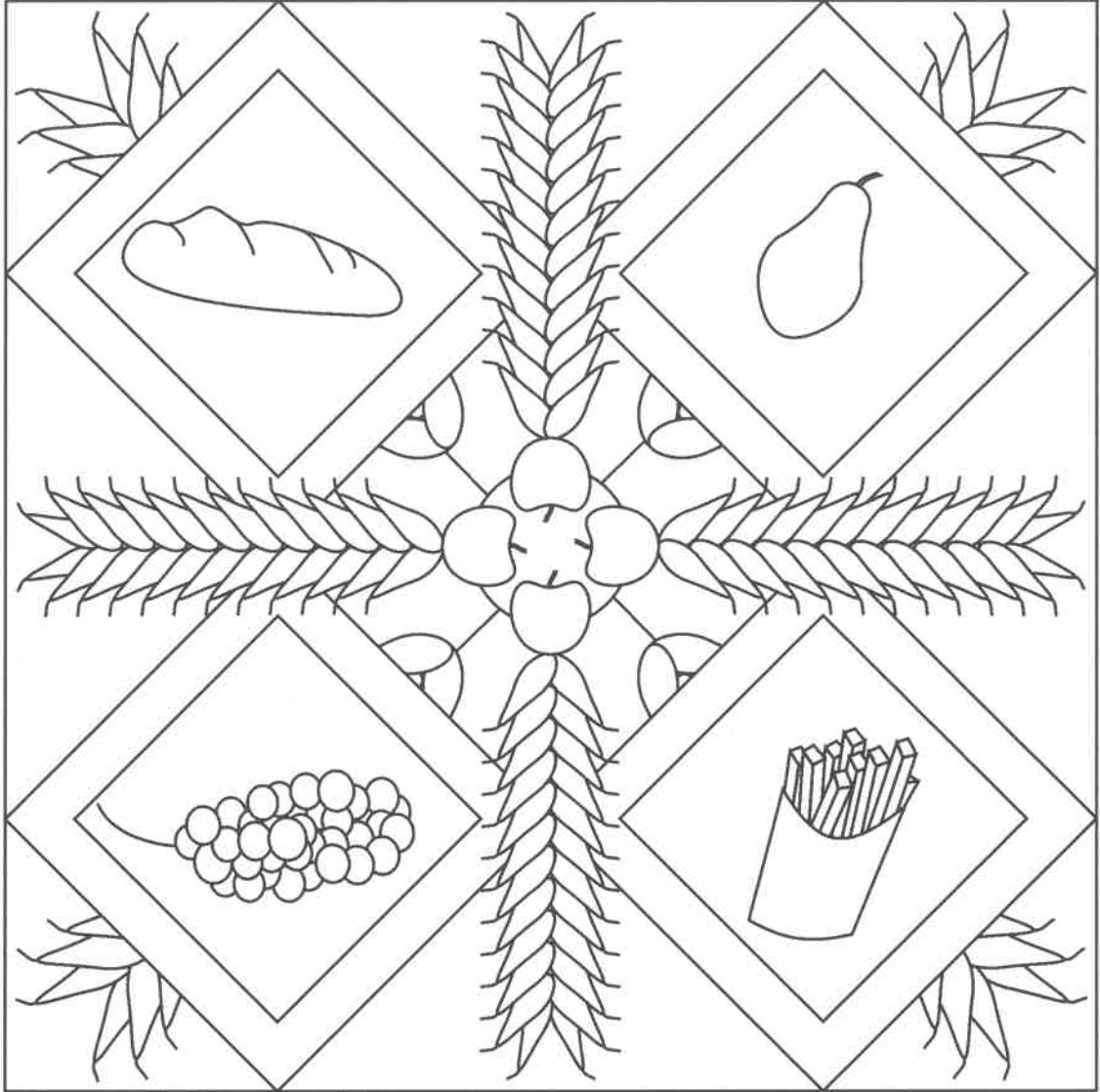
1. Nimm ein kleines Senfkorn, halt es in der Hand.
Es braucht, soll es wachsen, gutes Ackerland.
Legst du dieses Senfkorn in ein Erdenhaus
ruht es eine Weile und streckt sich dann aus.
2. Bricht es durch die Erde, ist sein Weg noch weit.
Es braucht Regentropfen, Sonnenschein und Zeit.
Täglich wird's dann wachsen. In ihm steckt die Kraft,
die aus Klitzekleinem wirklich Großes schafft.
3. Winzig war das Senfkorn, so wie wir einst auch:
Doch aus Unscheinbarem wächst ein großer Strauch.
Wachsen ist ein Wunder und ein Glück zugleich.
Jesus sagt: Wie gute Saat wächst Gottes Reich.

Wenn das Brot, das wir teilen

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht
und das Wort, das wir sprechen als Lied erklingt,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt (2x)
2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,
dann ...
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält
Und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,
dann ...
4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiterträgt
Und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird,
dann ...
5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist
Und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt,
dann ...



D A N K E



D
A
N
K
E

D A N K E